

Predigt und Thema am 04.07.2021

## **Reihe: Gedacht-Gemacht / #2: „Ich bin was ich fühl!“**

Texte: Römer 6, 11-14

*Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurück zu blicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.*



### **Ankommen**

**Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt? Steht dir etwas im Wege, um auf Gott zu hören?**



### **Rückblick**

In der neuen Predigtreihe „Gedacht – Gemacht“ geht es um die „Glaubenssätze“, die sich fest in unser Herz geschrieben haben. Ob sie wahr sind, ist eine andere Frage. Sie bestimmen unser Denken, Handeln, Empfinden, unsere Beziehung und das Bild, das wir von uns selbst haben usw. Sätze wie „Das bekomme sowieso nicht hin!“ oder „Liebe muss ich mir verdienen!“ zeigen, wie wir uns täuschen lassen. Diese Selbst-Täuschungen müssen ins Licht geholt werden, damit wir sie überwinden können.

In der Predigt vom Sonntag ging es um den Satz „Ich bin was ich fühl!“ Kennst du Situationen in denen du denkst: „Das musste jetzt mal gesagt werden!“, „So bin ich halt!“ oder „Ich bin im Recht!“? Meistens entstehen diese Gedankenlügen aus unseren Gefühlen. Wir mit unseren Gefühlen, insbesondere unseren Begierden umgehen können erklärt uns der Apostel Paulus.

#### **1. Es geht um Herrschaft**

Paulus beschreibt in den Versen 11-14 im 6. Kapitel des Römerbriefs, dass es zwei Herrschaftsbereiche gibt. Zum einen gibt es den Bereich der Sünde (Lüge) und Gottes Herrschaftsbereiche der Gnade (Wahrheit). Er fordert uns auf, dass wir unser Leben als Werkzeuge der Gerechtigkeit so führen, dass unser Denken, Handeln und Fühlen übereinstimmt mit den Maßstäben von Gottes Herrschaftsbereich, weil wir nichtmehr unter dem Gesetz der Sünde sind. Doch das ist wirklich eine Herausforderung. Dennoch dürfen wir wissen, dass Gott uns ausrüstet und versorgt um in Christus mehr und mehr danach zu Leben.

#### **2. Was unsere Begierden informiert**

Wir haben gelernt, dass 3 Bereiche unsere Seele informieren und damit auch unsere „Begierden“ beeinflussen können. Der erste Bereich ist unser EGO. Durch die Rebellion des Menschen wurden Sehnsüchte und Dinge, die Gott uns anvertraut und in uns hineinlegte pervertiert und korrupt. Der zweite Bereich der uns beeinflusst ist die WELT: Es geht dort nicht

um andere Menschen, sondern vielmehr um Ideen und Konzepte, sowie Weltanschauungen die andere Menschen haben und große Teile der Gesellschaft prägen. Aktuell können wir beobachten wie es eine starke Bewegung zur Befreiung von Unterschieden entstanden ist. Diese Bewegung fußt auf einem falschen und unbiblischen Verständnis von Freiheit. Wir dürfen wissen, dass das maximale Maß an Freiheit für uns Menschen in Gottes Herrschaftsbereich liegt. Der dritte Bereich ist der TEUFEL. Auch im unsichtbaren Bereich gab es Rebellion. Nun will der Teufel, der ewig von Gott getrennt leben wird auch uns Menschen für immer trennen von Gott, wie ein Selbstmordattentäter der beim Sterben weitere Menschen in den Tod reisst.

### 3. Da ist Gnade

Paulus hebt zum Ende der Passage hervor, dass wir als Kinder Gottes „unter der Gnade“ leben. Das bedeutet, dass wir nichtmehr unter der Sünde sind und auch nichtmehr nach der Lüge leben müssen. Wir dürfen Gnade in Anspruch nehmen indem wir daran Glauben, dass Jesus für uns gestorben ist. In den Versen 1-10 erläutert Paulus, dass wir also mit Jesus gestorben sind und tot sind, doch so wie er von den Toten auferstand, so sind auch wir von den Toten auferstanden. Es geht also darum, dass wir sterben müssen (Markus 8:34+35) um zu Leben. Wir merken, dass es Jesus um das ganze Leben geht, also um vielmehr als nur unsere Gefühle. Das sind in vielerlei Hinsicht Gute Nachrichten! Eine davon ist: Wir sind vielmehr als unsere Gefühle!

Wir dürfen aufhören zu glauben, dass unsere Gefühle unser Leben ist!



#### Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- **Welche Identitäten geben meine Gefühle mir manchmal?**
- **In welchen Situationen fällt es mir schwer gegen Begierden anzugehen?**



#### Gebet

Wir ermutigen Euch, konkret füreinander und für Bewahrung in der Anfechtung zu beten, denn gerade Christen sind häufig angegriffen und versucht. Der Feind schläft nicht. Bittet gemeinsam Gott um Hilfe, und ermutigt euch gegenseitig im Sieg Jesu zu leben. Er ist und bleibt der Stärkere in eurem Leben.



**Abschluss und Vorfreude:** Wir wünschen Euch einen gesegneten Hauskreis.

Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Predigt zum Paradies – seid dabei!

- Euer M!-Pastoren-Team